

Kleiner Lautsprecher, großer Sound

Man sollte ein Buch nicht nach seinem Umschlag und genauso wenig einen Lautsprecher nach seiner Größe beurteilen. Überraschend großer Klang braucht nämlich kein großes Gehäuse mehr – das zeigt uns Meyer Sound mit dem neuen AMIE Precision Studio Monitor.

Dieser kompakte Zwei-Wege-Aktivlautsprecher für das Nahfeld wurde in Zusammenarbeit mit Skywalker Sound entwickelt, um auch in kleinen Postproduktionsräumen problemlos für die große Leinwand mischen zu können. Besonderer Wert wurde auf Linearität und Neutralität gelegt, ein spezieller Waveguide sorgt für ein hervorragendes Abstrahlverhalten.

Holz-kiste

Eine gewisse Verwandtschaft zum PA-Lautsprecher merkt man dem Lautsprecher an: Trotz der kompakten Maße ein hohes Gewicht von 11,3 Kilogramm, eine stabile Holzkonstruktion und eine kratzresistente Oberflächenbeschichtung.

Spartanisch hingegen ist die Ausstattung: Auf der Vorderseite sitzen die beiden Schallwandler und ein Meyer-Logo. Auf der Rückseite gibt es einen XLR-Eingang, einen XLR-Durchschliff, einen Powercon-Stecker, ebenfalls mit Durchschliff, sowie drei Status-LED für Power und Limiting im Hochton- und Tieftonweg. Es gibt keine Schalter, keine Filter: Aufstellen, anstecken, spielt.

Intern werken in jedem Lautsprecher zwei Class-D Verstärker, die optimiert angepasst auf ihren jeweiligen Treiber für präzises Impulsverhalten und möglichst geringe Verzerrung sorgen.

Als Hochtontreiber kommt eine klassische 1 Zoll Kalotte zum Einsatz, vor der aber ein neu entwickelter Constant Directivity Wave Guide sitzt. Als Tieftöner spendiert man der AMIE einen 6,5 Zoll Long Throw Treiber. Die Übernahmefrequenz der beiden Systeme liegt bei 1.500 Hertz.

Meyer selbst gibt den Frequenzgang der AMIE mit 45 Hertz bis 20 Kilohertz an, wobei wir die praktische sinnvolle Nutzbarkeit von 45 Hertz im normalen Einsatz angesichts des 6,5 Zoll Treibers nicht so ganz glauben wollen. Im Normalfall wird man AMIE aber sowieso mit einem Subwoofer ergänzen, um auch den Tieftonbereich vollständig abdecken zu können – Meyer hat leider erst kurz nach unserem Test einen entsprechenden passenden Subwoofer vorgestellt.

Wie klingt er?

Damit kommen wir zum wesentlichen Part eines Lautsprechers. Besonders beeindruckend die hervorragende Auflösung auf der Stereobasis sowie die Tiefenstaffelung. Man nimmt den Lautsprecher als solchen nicht wahr, sondern erlebt ein großes, tiefes Klangbild, das sich vor einem ausbreitet. Die Dimensionalität, die erreicht wird, ist atemberaubend und zieht einen direkt in die Wiedergabe hinein. Trotzdem ist der Lautsprecher nicht „schönfärbend“, sondern zeigt durchaus brutal Schwächen in der Balance und vor allem in der Gestaltung des Hallraums auf. Impulse werden präzise wiedergegeben, und auch bei sehr hohem Abhörpegel wirken die Lautsprecher niemals „schreiend“ unangenehm, ein Zeichen für sehr geringe Verzerrungen. Die Tonalität wirkt im oberen Mitten- und Hochtonbereich sehr ausgeglichen, die Höhen klingen klar und präzise, ohne jede Schärfe. Die Idee, ein möglichst ermüdungsfreies Arbeiten auch über lange Zeiträume zu ermöglichen, wurde hier hervorragend umgesetzt. Eine kleine „Nase“ bei rund 700 Hertz sowie ein seltsames Loch um 200 Hertz lassen den Wunsch nach etwas Entzerrung aufkommen. Es kann jedoch auch der beim Test nicht ganz optimalen Aufstellung der Lautsprecher und daraus entstehenden Reflexionen und Auslöschungen geschuldet sein. Der Tieftonbereich wird trotz

Bassreflex-System knackig und detailreich wiedergegeben, wobei man sich in der untersten Oktave doch noch etwas mehr Kraft wünschen würde. Dies ist aber sicherlich dem vergleichsweise kleinen Basschassis geschuldet und kann durch den Einsatz eines Subwoofers kompensiert werden. Dennoch ist die Wiedergabe tieffrequenter Signalanteile für einen Lautsprecher dieser Größe sehr beachtlich.

Mit 3.500 Euro netto ist AMIE natürlich schon hart an der Schmerzgrenze angesiedelt, die man bereit ist, für einen Nahfeld-Lautsprecher auszugeben. Die Konkurrenz in diesem Budgetbereich ist groß, allerdings hat AMIE einige Qualitäten, die man so bei anderen Lautsprechern nicht findet.

Für alle, die sich großen Klang im kompakten Format wünschen, stellt AMIE auf jeden Fall eine interessante und testenswerte Alternative dar. □

www.atecpro.at
www.meyersound.de

25 Jahre nach dem HD-1 wagt sich der bekannte US-amerikanische PA-Lautsprecherhersteller Meyer Sound wieder an einen Studiolautsprecher. Was der kleine Lautsprecher zu leisten vermag, hat sich Georg Burdick angehört.

Spezifikationen:

Frequenzgang	45 Hz – 20 kHz
Phase Response	350 Hz – 20 kHz ±30
Abstrahlwinkel horizontal	80°
Abstrahlwinkel vertikal	50°
Übergabefrequenz	1500 Hz
Tieftontreiber	6,5" Conus
Hochtontreiber	1" Dome mit Constant Directivity Waveguide
Maße	229 mm x 389 mm x 336 mm (BxHxT)
Gewicht	11,3 kg



Foto: Meyer Sound